

Landkreis Vorpommern-Rügen

1. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:

Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN

Vorlagen Nr.:

A/1/0011

Status: öffentlich

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungstermin
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung (an Ausschuss verwiesen)	27.02.2012
Kreisentwicklungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss	Vorberatung	06.08.2012

Einführung eines kurkartengebundenen Touristen-Tickets bei den Verkehrsunternehmen des Landkreises Vorpommern-Rügen

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Im Tarifsystem der Verkehrsunternehmen des Landkreises Vorpommern-Rügen soll ein Touristen-Ticket, das zwingend an die Vorlage einer gültigen Kurkarte gekoppelt ist, eingeführt werden. Für dieses Touristen-Ticket („ÖKurkarte“) sind ermäßigte Sondertarife einzuführen.

Der Landrat wird beauftragt für die Umsetzung der Beschlussfassung die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen.

gez. Rolf Martens
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Um dem sommerlichen Verkehrskollaps und der riesigen CO2-Belastung in unserer touristisch geprägten Region Einhalt zu gebieten, müssen attraktive Angebote geschaffen werden, um so viele Autos wie möglich von der Straße zu nehmen und dem ÖPNV zusätzliche Fahrgäste zuzuführen. Wir wollen unsere Urlaubsregion für unsere Gäste noch attraktiver machen und dabei unsere Umwelt schonen. Die „ÖKurkarte“ funktioniert ganz einfach:

Touristen erhalten einen ermäßigten Fahrpreis, wenn sie ihre Kurkarte vorweisen können. Das ‚Ö‘ steht gleichzeitig für Ökonomie, Ökologie und Öffentlichen Nahverkehr. Busse werden genutzt und dabei der Geldbeutel und die Umwelt geschont. Es ist einfach, unkompliziert und

jederzeit umsetzbar.

Studien belegen, dass nur ca. 85 Prozent der Gäste die eigentlich für alle verpflichtende Kurtaxe bezahlen. Die Ökurkarte wird deutlich mehr Urlaubsgäste zum Erwerb einer Kurkarte bewegen. Die Gemeinden können also mit zusätzlichen Einnahmen zur Verbesserung der touristischen Infrastruktur rechnen.

Der touristische Autoverkehr kann dadurch messbar reduziert werden.

Die Ökurkarte finanziert sich quasi selbst. Da mit deutlichen Fahrgastzuwächsen zu rechnen ist, wird sich auch die Auslastung und Ertragslage des ÖPNV durch einen zusätzlichen Deckungsbeitrag deutlich verbessern.

Um Verwaltungsaufwand zu minimieren und Tarifstruktur- und -übersichtlichkeit zu wahren, kann der Touristen-Sondertarif einfach der „ermäßigte Tarif“ sein.